

4. Auf dem Gebiet der Planung der Investitionen in der Landwirtschaft sind die Planvorschläge der sozialistischen Betriebe durch Bilanzen für Stallbauten und den Nachweis über die Sicherung der landwirtschaftlichen Bauaufgaben sowie vor allem durch den Nachweis des ökonomischen Nutzeffektes der Bau- und Ausrüstungsmaßnahmen zu begründen.

## VII.

### Verbesserung der Planung der Bauwirtschaft

1. Im Jahre 1963 sind weitere Fortschritte in der Vervollkommnung der territorialen Baubilanzierung zu erreichen.

Die Räte der Bezirke haben bereits an Hand der Orientierungsziffern eine Grobbilanzierung der Bauaufgaben durchzuführen und Maßnahmen zur Sicherung der volkswirtschaftlich wichtigen Investitionsvorhaben sowie zur Konzentration des Baugeschehens und zur schnellen Inbetriebnahme neuer Produktionskapazitäten zu treffen. Sie legen erforderlichenfalls fest, welche anderen Vorhaben (ausgenommen die volkswirtschaftlich wichtigen Investitionsvorhaben) im Interesse der Konzentration des Baugeschehens zu reduzieren bzw. zu streichen sind. Die im Ergebnis der territorialen Vorbilanzierung durch die Räte der Bezirke festgelegten Kontrollziffern für den Bauanteil und die vorgesehenen Maßnahmen für den Einsatz der Baukapazitäten nach Objekten bilden die Grundlage für die Ausarbeitung der Planvorschläge der Betriebe und staatlichen Organe.

2. Für sämtliche bautechnische Projektierungsbetriebe und -abteilungen ist die Planung der Projektierungsleistungen sowohl nach ihrem Umfang und der Anwendung von Typenprojekten und Standardbauelementen als auch nach Bedarfsträgern einzuführen.

Damit sind die Voraussetzungen zu schaffen, die Produktivität der Projektierungsbetriebe und ihre Kapazitäten durch Spezialisierung und Anwendung von Typenprojekten zu erhöhen.

## VIII.

### Die Erhöhung der Qualität der Investitionsplanung

Die effektivste Ausnutzung der Investitionen, insbesondere die höchstmögliche Konzentration der materiellen und finanziellen Mittel zur beschleunigten Schaffung neuer Produktionskapazitäten erfordert folgende grundlegenden Verbesserungen der Planung der Investitionen:<sup>1</sup>

1. Bei der Ausarbeitung des Investitionsplanes 1963 ist durch Kennziffern der Nachweis über den Nutzeffekt der Investitionen zu führen. Der Nutzeffekt ist sowohl für die einzelnen Investitionsmaßnahmen bzw. -Vorhaben als auch für die Gesamtinvestitionen der einzelnen Industrie- und Wirtschaftszweige nachzuweisen. Damit muß erreicht werden, daß die für die schnelle Entwicklung der Volkswirtschaft günstigsten Lösungen der Investitionsaufgaben gefunden und im Plan aufgenommen werden.

2. Im Jahre 1963 ist mit der Planung der Grundfonds und der Kapazitäten zu beginnen. Als Begründung zum Investitionsplan ist die Ausnutzung der vorhandenen Grundmittel exakt zu ermitteln und nachzuweisen sowie eine Darstellung der mit dem Planvorschlag vorgesehenen Entwicklung der Grundfonds und der Kapazitäten zu geben. In das Staatsplandokument wird ein besonderer Planteil „Inbetriebnahme von Kapazitäten durch Investitionen“ aufgenommen. Auf diese Weise wird gesichert, daß die materiellen Ziele in den Mittelpunkt der Investitionsplanung gestellt werden.

3. Die langfristige Planung aller Investitionsvorhaben über 1 Mio DM Gesamtkosten wird ab 1963 eingeführt. Alle diese Investitionsvorhaben sind in den Planvorschlägen aufzuführen und mit den einzelnen Jahresraten bis 1965 zu planen. Die Liefer- und Leistungsverträge sind für den vollen Zeitraum bis zur Beendigung der Vorhaben abzuschließen. Damit werden folgende Verbesserungen erreicht:

- die langfristige, vorausschauende Disposition der Bau- und Montagebetriebe sowie der Betriebe des Maschinenbaues;
- eine verbesserte Bilanzierung der Bau- und Ausrüstungsanteile des Investitionsplanes.

4. Im Investitionsplan 1963 sind erstmalig die Zusammenhänge zwischen den Investitionen und den sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Arbeitskräftefrage darzustellen. Die durch Investitionen freierwerdenden und für neue Kapazitäten erforderlichen Arbeitskräfte sind in regionaler Gliederung zu erfassen und besonders auszuweisen. Dadurch wird es möglich, entstehende Disproportionen rechtzeitig zu erkennen, so daß auf dieser Grundlage die erforderlichen Maßnahmen getroffen werden können.

5. Bei den Vorschlägen zum Investitionsplan 1963 ist der Stand der Vorbereitung der einzelnen Investitionsvorhaben genau auszuweisen, um rechtzeitig die erforderlichen Maßnahmen bzw. Entscheidungen durch die staatlichen Leitungen treffen zu können.

6. Im Investitionsplan für die bezirks- und kreisgeleitete Wirtschaft sind mit dem Volkswirtschaftsplan 1963 folgende Mittel zweckgebunden bereitzustellen:

- Plan der Erweiterung des Wohnungsbestandes;
- komplexer Aufbauplan der Stadtzentren;
- bezirks- und kreisgeleitete Industrie, darunter:  
Energie;
- Landwirtschaft

## IX.

### Die Planung der Arbeitsproduktivität ist mit dem Volkswirtschaftsplan 1963 weiter zu vervollkommen

Neben der Berechnung der Arbeitsproduktivität auf der Grundlage der Bruttonproduktion ist im Jahre 1963 die Arbeitsproduktivität gleichzeitig von allen soziali-